Diese Ehrenamtler und Vereine haben sich einen Preis verdient

Von Mareike Klinkenberg und Simone Weirauch

Sie machen diese Welt ein Stück besser: Viele Menschen engagieren sich ehrenamtlich und stärken damit den Zusammenhalt in den Städten und Dörfern. Dafür wurden jetzt 64 Bürger und Vereine aus dem Landkreis mit dem Ehrenamtspreis 2022 ausgezeichnet, darunter neun aus der Haff-Region.

64 Aktive aus dem ganzen Landkreis wurden von Landrat Michael Sack und Kreistagspräsidentin Sandra Nachtweih für ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet, unter ihnen auch neun Ehrenamtler aus der Haff-Region. FOTO: LANDKREIS

VORPOMMERN. Sie sind Lokalpolitiker, Vereinsvorsitzende und Wehrführer. Viele von ihnen engagieren sich längst in mehreren Ehrenämtern – für die Natur, für Kinder, für ihre Stadt oder ihre Gemeinde. Nun wurden 64 Ehrenamtler aus dem Landkreis Vorpommern-Greifswald während einer Festveranstaltung mit dem Ehrenamtspreis 2022 gewürdigt. Unter ihnen auch acht Personen beziehungsweise Vereine aus der Haff-Region.

„Durch Bürgerinnen und Bürger wie Sie wird unser Landkreis lebenswerter und liebenswerter. Sie sind mit Ihrer ehrenamtlichen Arbeit Vorbilder, denn ohne Ihren leidenschaftlichen Einsatz wäre unsere Gesellschaft eine andere“, so Landrat Michael Sack bei der mittlerweile zehnten Preisverleihung in dieser Woche in Eggesin. „Meine große Bitte an Sie: Bewahren Sie sich auch in diesen turbulenten Zeiten Ihr Engagement, Ihren Einsatz und Ihre Freude am Ehrenamt.“ Gemeinsam mit Kreistagspräsidentin Sandra Nachtweih würdigte der Landrat das Engagement der ehrenamtlich Aktiven.

Zu den von der Jury ausgewählten Preisträgern gehört auch **Leon Sachs** aus Torgelow. In der Kategorie Jugend nominiert, steht der Torgelower exemplarisch für jugendliches Engagement im Ehrenamt. Leon Sachs unterstützt seit mehr als einem Jahr das THW Pasewalk bei der Bewältigung der unterschiedlichsten Einsatzlagen – sowohl bei Bränden als auch im Einsatz gegen die Corona-Pandemie hat das THW viel geleistet und beim Aufbau von Test- und Impfzentren geholfen. Junge THW-Helfer wie Leon Sachs haben für sich entschieden: Nicht klicken, sondern machen!

Große Leidenschaft für das Maritime

So hält es auch **Dr. Dieter Saß** aus Sprengersfelde. Seit 2019 ist er Kapitän der Pommernkogge Ucra. Weit mehr als 100 Einsätze hat er im Rahmen erlebnispädagogischer Segeltörns durchgeführt und das historische Handelsschiff und seine Passagiere sicher übers Wasser gebracht. Neben den Tagesfahrten für Einheimische und Urlaubsgäste werden für Schulklassen, Jugendgruppen sowie alle Geschichtsinteressierten Führungen und Projekttage auf dem schwimmenden Museum angeboten. Besonders hervorgehoben bei der Vergabe des Ehrenamtspreises wurde das hohe Engagement von Dieter Saß bei dieser Aufgabe. Als Koggen-Kapitän habe er sich gewissenhaft den Vereinszielen verschrieben, zu denen die Pflege des maritimen kulturellen Erbes ebenso gehört wie die Zusammenarbeit mit den anderen Koggen-Vereinen Europas.

Ein weiterer Preisträger ist **Hans-Jürgen Höft** aus Ferdinandshof. Er pflegt seit Jahren mit großem Einsatz das europäische maritime Erbe und macht auf diese Weise den maritim-historischen Koggenbau und traditionelle Seefahrerei für tausende Menschen jährlich erfahrbar. So arbeitet Höft am Erhalt und Betrieb des Nachbaus einer hanseatischen Kogge in Form eines technischen Denkmals.

Auch **Rolf Hilbig** lebt sein Ehrenamt mit viel Leidenschaft fürs Maritime. Er ist Mitglied des Fördervereins Jugendsegelyacht Greif von Ueckermünde und war von 2012 bis 2022 im Vorstand sowie als Pressesprecher und Schriftführer tätig. Trotz der großen Entfernung zwischen Dresden, wo Hilbig zuhause ist, und Ueckermünde hat er keine Mühe gescheut, sich für den Förderverein zu engagieren. Hilbig war als Jugendlicher selbst auf dem Schiff und durfte die Luft der Seefahrt schnuppern. Bis heute führt er den Einsatzplan des Schiffes und ist zudem als Co-Skipper im Einsatz.

Unterstützung und Halt in schwerer Zeit

Uta de Jong aus Pasewalk und **Anke Kritzler** aus Hintersee sind geehrt worden für eine sehr intensive zwischenmenschliche Aufgabe, der sie sich stellen: Sie begleiten schwerstkranke, sterbende Menschen. Uta de Jong und Anke Kritzler geben den Betroffenen und ihren Angehörigen Unterstützung und Halt. Bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Hospizdienst Uecker-Randow wird auf die Wünsche und Bedürfnisse der Betroffenen eingegangen. Mithilfe von Abschiedsritualen verschaffen Uta de Jong und Anke Kritzler den Menschen und ihren Angehörigen einen würdigen Abschied.

Einen Ehrenamtspreis nahm auch **Tino Spiegelberg aus Ueckermünde** entgegen. Seit 2004 trainiert er Nachwuchsfußballer und Männer beim FSV Einheit 1949 Ueckermünde. Als Trainer von zwei Nachwuchsmannschaften liegt Spiegelberg die Förderung des Sports, vor allem von Kindern und Jugendlichen, am Herzen. Viele Fahrtkilometer nimmt er dafür mehrmals die Woche auf sich. Darüber hinaus ist er für die Organisation der Vereinsarbeit zuständig.

Zu den ausgezeichneten Ehrenamtlern gehört auch das **Lokale Bündnis für Familie** in Torgelow, das sich seit 2005 mit vielen Ideen und großem Einsatz für das Zusammenführen von Jugend und der älteren Generation engagiert. Alljährlich werden Schulranzen an Schulanfänger ausgegeben.

Mit großer Leidenschaft für den Zusammenhalt vor Ort geht auch die **Torgelower Interessengemeinschaft „Karlsfelde“** zu Werke. Seit 1996 unterstützt sie andere Vereine der Region. So sind die Engagierten beispielsweise als Trainer beim FC Vorwärts Drögeheide unter dem Motto „Integration als Schlüssel zum Erfolg“ tätig.

Kontakt zu den Autoren
s.weirauch@nordkurier.de